

Inhalt

Vorwort von Jochen Schweitzer	15
Einleitung	17
1 Grundlagen systemischer Therapie	23
1.1 Haltungen systemischer Therapeuten und Therapeutinnen (Reinert Hanswille)	23
1.1.1 Allparteilichkeit, Neutralität und Neugier	23
1.1.2 Lösungs- und Zukunftsorientierung	27
1.1.3 Vom Anlass über das Ziel zum Auftrag (Wilhelm Rotthaus und Reinert Hanswille)	31
1.1.4 Ressourcenorientierung	37
1.1.5 Therapeutische Beziehung und Therapeutenpersönlichkeit	44
1.1.6 Wertschätzung und Humor	50
1.1.7 Kontextorientierung	56
1.1.8 Systemische Hypothesen	60
1.2 Unterschiedliche Settings der systemischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (Björn Enno Hermans)	70
1.2.1 Kinder und Jugendliche in der Familientherapie	71
1.2.2 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie als Einzeltherapie	75
1.2.3 Multifamilientherapie	79
1.2.4 Gruppentherapie	82
1.2.5 Systemische Therapie mit Subsystemen (Paartherapie mit Eltern, Geschwistertherapie)	86
1.2.6 Peers in der Therapie mit Kindern und Jugendlichen	89

1.2.7	Elternarbeit	91
1.2.8	Kooperationen und Netzwerkarbeit in der systemischen Therapie mit Kindern und Jugendlichen	94
2	Besonderheiten in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	99
2.1	Therapie und Beratung von Familien mit Babys und Kleinkindern: eine systemisch-entwicklungspsychologische Perspektive (Jörn Borke und Ariane Gernhardt)	99
2.1.1	Warum ist ein systemischer Ansatz in der Beratung und Therapie von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern besonders geeignet?	99
2.1.2	Welche Erkenntnisse gibt es aus der kulturvergleichenden Familienforschung?	101
2.1.3	Welche Anforderungen ergeben sich für eine systemisch ausgerichtete Beratung oder Therapie?	105
2.1.4	Fazit	108
2.2	Therapie mit Schulkindern (Wilhelm Rotthaus)	109
2.2.1	Neurobiologische Aspekte	110
2.2.2	Entwicklungspsychologische Aspekte	111
2.2.3	Folgerungen für die Gestaltung des Kontakts mit Schulkindern	113
2.2.4	Wichtige Vorannahmen – die Beziehungsgestaltung zu Kind und Eltern	115
2.2.5	Ressourcenaktivierung	116
2.2.6	Therapiebeziehung	118
2.2.7	Therapeutische Grundsätze	118
2.2.8	Der Aufbau des Gesprächs mit einem Kind als identifizierte Problemperson	119
2.2.9	Die Beschuldigungen von Eltern unterbrechen	123
2.2.10	Setting als Intervention	124
2.2.11	Zeichnen und Malen	125
2.2.12	Dramatisierungen	126
2.2.13	Teilearbeit mit Handpuppen	127
2.2.14	Sequenz von Familienbrettskulpturen	127
2.2.15	Meinungsverschiedenheiten zwischen Eltern und Kindern	128

2.2.16 Spieltherapie	128
2.2.17 Kinderorientierte Familientherapie	129
2.3 Therapie mit Jugendlichen (Wilhelm Rotthaus)	130
2.3.1 Jugendalter	130
2.3.2 Biologische Aspekte	131
2.3.3 Neurobiologische Aspekte	131
2.3.4 Sozial- und entwicklungspsychologische Aspekte	133
2.3.5 Jugendlichenpsychotherapie	135
2.3.6 Zugang zu Jugendlichen	137
2.3.7 Setting als Intervention	139
2.3.8 »Ich brauche Sie nicht« – Jugendliche als Besucher	141
2.3.9 Jugendliche, die erst gar nicht zur Therapie erscheinen ...	143
2.3.10 »Ist mir doch egal« – Jugendliche ohne Hoffnung	145
2.3.11 Jugendliche, die schweigen	147
2.3.12 Das Symptom würdigen	147
2.3.13 Erleben von Selbstwirksamkeit	148
2.3.14 Streit zwischen Eltern und Jugendlichem	149
2.3.15 Systemzusammenhänge erläutern	151
2.4 Schweigepflicht in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Joachim Wenzel)	153
2.4.1 Grundprinzipien des Datenschutzes	153
2.4.2 Strafrechtliche Schweigepflicht und ihre gerechtfertigte Durchbrechung	155
2.4.3 Spannungsfeld zwischen Elternrecht und Selbstbestimmungsrecht des Kindes	157
2.5 Freiwilligkeit und Zwang (Wilhelm Rotthaus)	160
2.5.1 Freiwilligkeit	160
2.5.2 Therapie und Erziehung	161
2.5.3 Verantwortungsübernahme für die Änderung des eigenen Verhaltens	162
2.5.4 Hilfe, sich vom Zwang und Druck zu befreien	163
2.5.5 Die Gestaltung eines Zwangskontextes	164
2.5.6 Kontrolle und Therapie	165
2.5.7 Entscheidungsbaum Zwangskontext	166

3 Systemisches Arbeiten im Kontext alternativer Familienformen (Matthias Ochs)	169
3.1 Einführung in die Thematik	169
3.2 Zahlen, Daten, Fakten	172
3.3 (Vermeintliche) Auswirkungen von Trennung und Scheidung	174
3.4 Einblicke in die Familiengeschichte	178
3.5 Patchworkfamilien als paradigmatische alternative Familienform	183
3.5.1 »Born of loss«: Familiengründung auf Abschieden	184
3.5.2 Das Familiensystem ist größer als der Familienhaushalt	184
3.5.3 Unterschiedliche Loyalitäten und Bindungen brauchen Raum in Patchworkfamilien	185
3.5.4 Patchworkfamilien brauchen Zeit – sehr viel Zeit	186
3.5.5 Aspekte gelingender Patchworkfamilien	190
3.6 To-do-Liste für die systemische Arbeit mit alternativen Familienkonstellationen	191
3.6.1 Lösungs- und Ressourcenorientierung	192
3.6.2 Muster- und Kontextorientierung	192
3.6.3 Auftrags- und Kundenorientierung	193
3.6.4 Beziehungs- und Kooperationsorientierung	193
4 Systemische Diagnostik (Sabine Moryson)	199
4.1 Systemisches Verständnis von Problemen	199
4.2 Das Konzept der psychischen Störung	202
4.3 Kritik am klassischen Störungsverständnis aus systemischer Sicht	206
4.4 Forderungen an systemische Diagnosen und Diagnostik	211

4.5	Allgemeine Diagnostik	215
4.5.1	Multimethodale Diagnostik	215
4.5.2	Multimodale Diagnostik	226
4.6	Systemische Diagnostik	227
4.6.1	Möglichkeiten der systemischen Diagnostik auf individueller Ebene	228
4.6.2	Möglichkeiten der systemischen Diagnostik des familiären Kontextes	229
4.6.3	Möglichkeiten der Diagnostik des erweiterten Kontextes	231
4.7	Ressourcenorientierte Diagnostik	231
5	Systemisches Arbeiten mit Symptomen und Auffälligkeiten	235
5.1	Schrei-, Schlaf- und Fütterstörungen (Uwe Scheffler)	235
5.1.1	Ab wann spricht man von einer Störung?	235
5.1.2	Entwicklungsprognose	237
5.1.3	Ursachen	237
5.1.4	Therapeutische Hilfen bei Schreistörungen	238
5.1.5	Therapeutische Hilfen bei Schlafstörungen	239
5.1.6	Therapeutische Hilfen bei Ess- und Fütterstörungen	240
5.2	Bindung und Bindungsauffälligkeiten (Reinert Hanswille)	242
5.2.1	Störungsbild	242
5.2.2	Bindungstheorie und systemisches Denken im Diskurs	244
5.2.3	Systemische Ideen für die Symptomatik	245
5.3	Autistische Störungen (Jörn de Haen)	248
5.3.1	Symptomatik und Erscheinungsbild	248
5.3.2	Beziehungsbezogene Betrachtung und Therapie	249
5.4	Aspekte der Therapie bei AD(H)S (Uwe Scheffler)	253
5.4.1	Was ist unter der Diagnose ADHS zu verstehen?	253
5.4.2	Welche Symptomkonstellationen werden unter der Diagnose AD(H)S gesehen?	253
5.4.3	Wie kommt es zur Diagnose ADHS?	254
5.4.4	Therapie unter systemischen Gesichtspunkten	255

5.5	Auffälligkeiten des Sozialverhaltens (Uwe Scheffler)	259
5.5.1	Die Schwierigkeit der Diagnose	259
5.5.2	Äthiologische Aspekte	260
5.5.3	Aspekte der ambulanten Behandlung	261
5.5.4	Fazit	266
5.6	Schwierigkeiten im Kontext Schule (Katja Hülser)	266
5.6.1	Gewalt und Mobbing unter Schülern	267
5.6.2	Schulabsentismus	269
5.7	Besonderheiten der Intelligenzminderung (Jörn de Haen)	271
5.7.1	Symptomatik und Erscheinungsbild	271
5.7.2	Beziehungsorientierte Betrachtung	273
5.7.3	Systemische Ideen	274
5.8	Spezielle Lernprobleme (Yvonne de Haen-Grimberg)	276
5.8.1	Symptomatik und Erscheinungsbild	276
5.8.2	Systemische Betrachtung	277
5.8.3	Systemische Behandlungsansätze	278
5.9	Traumafolgen und Belastungsreaktionen (Reinert Hanswille) ...	282
5.9.1	Klassifizierung traumatischer Ereignisse	283
5.9.2	Diagnostik	284
5.9.3	Symptome	285
5.9.4	Systemische Traumatherapie	285
5.10	Kindeswohlgefährdung (Bernd Reiners)	288
5.10.1	Was ist Kindeswohlgefährdung?	288
5.10.2	Familiendynamik	290
5.10.3	Rechtlicher Rahmen	293
5.10.4	Behandlung	295
5.11	Trauer (Irene Hochstrat)	297
5.11.1	Allgemeines	297
5.11.2	Definition des Begriffs Trauer	297
5.11.3	Trauerreaktionen	299
5.11.4	Trauerprozessphasen	300
5.11.5	Trauerformen	300
5.11.6	Epidemiologie	301

5.11.7 Beziehungsorientierte Betrachtung	301
5.11.8 Kontextorientierung in der Trauertherapie anhand eines Fallbeispiels	302
5.11.9 Systemischer Umgang mit der Trauerbearbeitung	303
5.12 Depressive Symptome (Björn Enno Hermans)	303
5.12.1 Definition	303
5.12.2 Symptomatik	304
5.12.3 Epidemiologie	304
5.12.4 Erscheinungsbild	305
5.12.5 Systemische Betrachtung	306
5.12.6 Systemische Ideen zur Symptomatik	308
5.13 Suizidalität (Björn Enno Hermans)	309
5.13.1 Definition	309
5.13.2 Symptomatik	309
5.13.3 Epidemiologie	310
5.13.4 Erscheinungsbild	310
5.13.5 Systemische Betrachtung	312
5.13.6 Systemische Ideen zur Symptomatik	313
5.14 Selbstverletzendes Verhalten (Björn Enno Hermans)	315
5.14.1 Definition	315
5.14.2 Symptomatik	315
5.14.3 Epidemiologie	316
5.14.4 Erscheinungsbild	316
5.14.5 Systemische Betrachtung	317
5.14.6 Systemische Ideen zur Symptomatik	319
5.15 Ängste und Zwänge (Sabine Moryson)	320
5.15.1 Definition, Symptomatik, Epidemiologie	320
5.15.2 Beziehungsorientierte Betrachtung	323
5.15.3 Systemische Ideen zum Störungsbild	324
5.16 Psychotisches Erleben und Verhalten (Christoph Arning)	326
5.16.1 Definition, Symptomatik, Epidemiologie	326
5.16.2 Systemische Ideen zur Therapie	327

5.17 Auffällige Persönlichkeitsentwicklungen (Christoph Arning) ...	331
5.17.1 Störungs- und Erscheinungsbild	331
5.17.2 Systemische Ideen zur Therapie	333
5.18 Somatisierungsstörungen (Birgit Quecke)	335
5.18.1 Störungs- und Erscheinungsbild	335
5.18.2 Systemische Betrachtung	337
5.19 Substanzstörungen (Heliane Schnelle und Jeanne Rademacher)	340
5.19.1 Allgemein zum Störungsbild	340
5.19.2 Beziehungsorientierte Betrachtung	342
5.19.3 Systemische Ideen zum Störungsbild	342
5.19.4 Fazit	344
5.20 Anorexie und Bulimie (Christoph Arning)	345
5.20.1 Definition, Symptomatik, Epidemiologie	345
5.20.2 Anorexie – Erscheinungsbild	346
5.20.3 Anorexie – systemische Ideen zur Therapie	348
5.20.4 Bulimie – Erscheinungsbild	351
5.20.5 Bulimie – systemische Ideen zur Therapie	352
5.21 Enuresis und Enkopresis (Birgit Quecke)	353
5.21.1 Störungs- und Erscheinungsbild	353
5.21.2 Systemische Ideen zur Symptomatik	357
5.22 Chronische Erkrankungen (Birgit Quecke)	358
5.22.1 Störungs- und Erscheinungsbild	358
5.22.2 Systemische Betrachtung	359
5.22.3 Systemische Ideen zur Symptomatik	361
6 Methoden und Techniken im Rahmen der systemischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	365
6.1 Systemische Techniken und Methoden	365
6.1.1 Systemisches Fragen (Reinert Hanswille)	365
6.1.2 Skulpturen und Aufstellungen (Ruth Lindner)	371
6.1.3 Genogrammarbeit (Ruth Lindner)	381
6.1.4 Reframing (Ruth Lindner)	387
6.1.5 Arbeit mit Tieren und Puppen (Wiltrud Brächter)	392

6.1.6	Metaphern (Wiltrud Brächter)	397
6.1.7	Externalisieren (Wilhelm Rotthaus)	402
6.1.8	Aufgaben zwischen den Sitzungen (Reinert Hanswille) ...	409
6.1.9	Reflecting Team (Bernd Reiners)	416
6.1.10	Rituale (Ruth Lindner)	420
6.1.11	Zeitlinienarbeit (Ruth Lindner)	426
6.1.12	Arbeit mit inneren und äußeren Systemen (Wiltrud Brächter)	433
6.2	Verfahren und methodische Zugänge	439
6.2.1	Marte Meo (Maria Behr)	439
6.2.2	Körperpsychotherapie (András Wienands)	444
6.2.3	Psychodrama mit Kindern (Alfons Aichinger)	455
6.2.4	Hypnotherapeutische Zugänge – Arbeit mit Imagination, Trance, Hypnose (Verena Franzmann)	464
6.2.5	Kinderorientierte Familientherapie (Bernd Reiners)	472
6.2.6	Sandspiel und Spieltherapie (Wiltrud Brächter)	483
6.2.7	Künstlerisch-therapeutische Methoden und kreative Techniken (Constanze Schulze)	491
6.2.8	Neue Medien (Joachim Wenzel)	501
6.2.9	BASK und SIBAM – zwei Gesprächsmodelle (Reinert Hanswille)	505
6.2.10	Systemische Aspekte der Pharmakotherapie (Christoph Arning)	507
7	Versorgungskontexte	517
7.1	Klinik (Christoph Arning)	517
7.1.1	Krisenintervention – Die Klinik als Verantwortungsmagnet	518
7.1.2	Stationäre und teilstationäre längere Therapie	518
7.2	Freie Praxis für systemische Therapie (Reinert Hanswille)	521
7.2.1	An was man denken sollte	521
7.2.2	Was kann ich anbieten – wie bezeichne ich mein Angebot?	523
7.2.3	Wie komme ich an »Kundschaft«?	525
7.2.4	Was ist für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zu beachten?	526

7.3 Die kinder- und jugendpsychiatrische Praxis (Uwe Scheffler) ...	527
7.4. Ambulante Jugendhilfe (Ruth Lindner)	530
7.5 Stationäre Jugendhilfe (Ulrich Gehrman)	532
7.5.1 Aktuelle Situation	532
7.5.2 Kontexte systemischer Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie	533
7.5.3 Vernetzung von Systemen und Milieus	534
7.5.4 Die Herkunftsfamilien als Schlüsselsysteme	535
7.6 Beratungsstellen (Katja Hülser)	536
7.7 Aus- und Weiterbildung (Reinert Hanswille)	539
7.7.1 Weiterbildung	539
7.7.2 Ausbildung	542
Literatur	545
Die Autorinnen und Autoren	573
Stichwortregister	583
Code für Download-Material	590